

Finanzplatz München Initiative



Jahresrückblick 2018



fpmi-Jahresrückblick 2018

Entscheidungssträger in Berlin und Brüssel schätzen die Finanzplatz München Initiative als wichtigen Ansprechpartner. Ihr guter Ruf basiert auf hoher Fachkompetenz, ausgewogenen, den gesamten Finanzplatz umfassenden Positionen und nicht zuletzt der Heterogenität ihrer Teilnehmer.

Auch im Jahr 2018 untermauerten ein hochaktuelles Gutachten, viel beachtete Positionspapiere und der fortwährende Dialog in Bayern, Berlin und Brüssel die herausgehobene Rolle der Initiative. Dementsprechend kann die fpmi auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

GUTACHTEN

Die Digitalisierung stellt Marktakteure, das Wettbewerbsrecht und die Kartellbehörden gleichermaßen vor hohe Herausforderungen. Die fpmi identifiziert diese Herausforderungen und Probleme in zwei Gutachten und bietet konkrete Lösungsmöglichkeiten an.

Das Gutachten „**Innovation, Vielfalt und faire Wahlmöglichkeiten**“ zeigt, dass Technologie-Giganten wie Facebook, Google, Tencent oder Alibaba zu „Gatekeepern“ werden, als Plattformbetreiber Angebot und Nachfrage steuern und ihre Marktmacht ausnutzen. Im Februar 2018 hat der Autor Prof. Dr. Rupprecht Podszun das Gutachten in der Bayerischen Vertretung in Brüssel ausgewählten europäischen Politikern vorgestellt. [\[Gutachten „Innovation, Vielfalt und faire Wahlmöglichkeiten“\]](#)

Das Gutachten „**Digitale Fairness durchsetzen! – Regeln für den B2P2C-Wettbewerb**“ vom Dezember 2018 geht detailliert auf die Probleme von digitalen Märkten ein, die von Gatekeepern dominiert werden. Darin wird dargelegt, dass das Kartellrecht und Transparenzvorgaben an Online-Plattformen und Suchmaschinen allein nicht genügen, um nachteiligen Folgen für Anbieter und Nachfrager abzuwenden. Deshalb fordert das Gutachten eindeutige Marktverhaltens- und Wettbewerbsregeln, die über die reinen Transparenzgebote der Gesetzesvorhaben der EU-Kommission hinausgehen. Dazu zählen das Verbot vermeintlich neutraler Vergleiche, wenn die Ergebnisdarstellungen tatsächlich durch Vergütungen beeinflusst sind, das Verbot der Selbstbevorzugung von eigenen Angeboten der Plattform sowie das Verbot von Exklusivbindungen und Bestpreisklausen. [\[Gutachten „Digitale Fairness durchsetzen!“\]](#)

POSITIONEN

Nachhaltiges Finanzwesen / Sustainable Finance / Green Finance. So vielfältig die Schlagwörter rund um das Thema sind, so undurchsichtig und kontrovers ist auch die öffentliche Debatte dazu. Die fpmi hat ein sachliches **Positionspapier** zu den Verordnungsvorschlägen der EU-Kommission erarbeitet. Konkret fordert sie, eine verbindliche Taxonomie nur im engen Dialog mit der Finanz- und Realwirtschaft zu entwickeln, Stabilitätsziele des Aufsichtsrechts nicht mit Nachhaltigkeitszielen zu konterkarieren und ESG-Kriterien gemeinsam und als Ganzes zu betrachten. [\[Positionspapier Nachhaltiges Finanzwesen\]](#)



Das nachhaltige Finanzwesen war Teil des **Berliner Dialogs** im Sommer 2018 mit Mitgliedern der Bundesregierung, der Bayerischen Staatsregierung und Vertretern aus der Finanz- und Realwirtschaft. Daneben konnte die fpmi auch zu folgenden bedeutenden Themen fruchtbare Gespräche initiieren.

- 🚩 **Bankenunion: Risikoabbau vorantreiben.** Die fpmi lehnt ein europäisches Einlagensystem als Einstieg in eine Transferunion ab. Eine kompromisslose Vergemeinschaftung der Einlagensicherung ließe das Schutzniveau für Sparer sinken. Während Risiko und Haftungsverantwortung verbunden bleiben müssen, ist der Abbau vorhandener Risiken entschieden voranzutreiben. [\[Position Bankenunion\]](#)
- 🚩 **Überprüfung der Regulierung: Deutschland braucht starke Banken für eine erfolgreiche Wirtschaft.** Die derzeitigen Regulierungsvorschriften auf nationaler und europäischer Ebene sind im Sinne einer „better regulation“ auf Kohärenz, gegenläufige Effekte und vermeidbaren bürokratischen Aufwand zu überprüfen. Die Verbraucherschützenden Regulierungsvorschriften führen in ihrer Fülle zu einer Situation, die für Verbraucher fast unüberschaubar ist. Besonders die Proportionalität ist in der Regulierung und der Aufsichtspraxis zu stärken. [\[Position Better Regulation\]](#)
- 🚩 **Finanzierung von Startups.** Die fpmi fordert die Einführung einer steuerlichen Begünstigung für Investitionen in Forschung und Entwicklung und damit die Aufhebung des Standortnachteils Deutschlands hinsichtlich der Projektförderung. Zudem ist der Einschränkung der steuerlichen Berücksichtigung von Verlusten als wichtiger Ansatzpunkt der Innovationsförderung entgegenzuwirken. [\[Position Startups\]](#)
- 🚩 **Rechtsstandort Deutschland.** Im Zuge des Brexit sind attraktive Rahmenbedingungen am Finanzplatz Deutschland von zentraler Bedeutung für die Standortentwicklung. Die fpmi spricht sich daher insbesondere für eine Reform des AGB-Rechts im B2B-Geschäft und für eine wortlauttreue Umsetzung europäischer Richtlinien ins nationale Recht aus. Die fpmi fordert eine höhere Effizienz, Kohärenz und Transparenz der Aufsichtsprozesse und begrüßt die Reform der Finanzaufsicht. [\[Position Rechtsstandort Deutschland\]](#)

DIALOG

Der **Bayerische Finanzgipfel** zählt zu den gleichermaßen etablierten wie renommierten Fachveranstaltungen mit bundesweiter Bedeutung. Unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie kommen einmal im Jahr Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft zusammen, die den Finanzsektor charakterisieren, um sich in der Allerheiligenhofkirche zu interessanten Vorträgen und dem anschließenden Staatsempfang zu treffen. [\[Website Finanzgipfel 2018\]](#)

Mitte und Ende des Jahres 2018 fand der Meinungsaustausch der Vorstände der fpmi-Teilnehmerinstitute in der 30. und 31. **Gesprächsrunde** statt. Daran nahmen der jeweilige Bayerische Wirtschaftsminister Franz Josef Pschierer bzw. der neue Bayerische Staatsminister für



Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, sowie der Staatssekretär Roland Weigert teil. Dabei wurden Anliegen der fpmi-Teilnehmer diskutiert und weitere Maßnahmen initiiert.

[\[Pressebericht 31. fpmi-Gesprächsrunde\]](#)

Der Dialog steht auch beim **fpmi-inside business breakfast** im Zentrum, der idealen Netzwerkveranstaltung für die fpmi-Teilnehmer. Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft lassen die jeweils rund 60 Gäste regelmäßig durch spannende Referate an ihrer Expertise teilhaben. Das Frühstücksbuffet in den Räumen der Börse München bietet Gelegenheit für Fachdiskussionen und neue Kontakte. 2018 hörten die Gäste die folgenden Vorträge:

- 🚩 Dr. Michael Gebert, Vorsitzender des Deutschen Crowdsourcing Verband e. V., erläuterte die Chancen und Zukunftsaussichten von Blockchain, Kryptowährungen und ICOs für die Wirtschaft und inwiefern Europa von den USA und Asien überrollt wird. [\[Pressebericht\]](#)
- 🚩 Einen spannenden Vortrag zum Thema Sustainable Finance gab Carlo M. Funk, Vice President und Nachhaltigkeitsexperte bei Black Rock. Er legte dar, warum die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien schon aus wirtschaftlichen Gründen dem Interesse von Anlegern entgegenkommt. [\[Pressebericht\]](#)
- 🚩 Inwiefern European Safe Bonds („ESBies“) die Finanzstabilität in der Euro-Zone verbessern könnten, erklärte Prof. Dr. Markus K. Brunnermeier, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Princeton University. [\[Pressebericht\]](#)
- 🚩 Michael Will, Leiter des Sachgebiets Datenschutz und behördlicher Datenschutzbeauftragter im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, schilderte die Kerngedanken des Datenschutzrechts und forderte auf zum sachlichen Dialog. [\[Pressebericht\]](#)

AUSBLICK


Die Grundlage für die produktive Arbeit der fpmi bildet die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit in Arbeitsgruppen und auf Vorstandsebene. Das wesentliche Erfolgskriterium ist die Vielfalt der fpmi-Teilnehmer: Unternehmen, Börse, Verbände, Wissenschaft und das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ziehen an einem Strang. Besonders erfreulich: die fpmi hat mit dem Deutschen Aktieninstitut, Scalable Capital und der Wirecard Bank drei neue Teilnehmer.

Im Jahr 2019 wird die fpmi diese Strategie und ihren Erfolgskurs beibehalten. Mit weiteren Gutachten, Positionen und dem engen Dialog mit Vertretern aus Politik, Unternehmen, Verbänden und Wissenschaft ist die Basis dafür gelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Schmidt
Sprecher der Finanzplatz München Initiative

www.fpmi.de

Finanzplatz München Initiative 
c/o Bayerische Börse AG
Karolinenplatz 6
80333 München
info@fpmi.de